Pressefahrt

4. Dezember 2025

OÖVV Stadtbus Mein Spetzi: Mit dem „Mini-Bus des Jahres 2025“ ab Mitte Dezember in Traun unterwegs

In den ersten sieben Wochen kann das neue Stadtbuskonzept Traun kostenlos auf beliebig vielen Fahrten getestet werden

Ausgezeichnet als „Minibus des Jahres 2025“ konnte der City 75 ELECTRIC von Tremonia Mobility im Vorjahr die internationale Fachjury überzeugen. Ab 15. Dezember 2025 drehen sechs E-Fahrzeuge dieses Typs als „Mein Spetzi“ in Traun ihre Runden. Sie sind die leisesten E-Busse ihrer Klasse, mit hoher Reichweite, einfach zu fahren und verfügen über modernste Sicherheitsassistenten. Weitere zwei dieselbetriebene Busse desselben Herstellers komplementieren den Trauner-Stadtbus-Fuhrpark. Auch diese wurden 2019 bereits als beste Fahrzeuge ihrer Klasse ausgezeichnet. Das neue, verbesserte Stadtbusangebot kann zum Start kostenlos getestet werden: Ab 15. Dezember ist der neue Trauner Stadtbus unterwegs und kann bis inklusive 31.01.2026 gratis auf beliebig vielen Fahrten genutzt werden.

Mit dem Start des neuen Stadtbuskonzeptes ab 15. Dezember 2025 steht die Stadt Traun vor einem bedeutenden Wandel im Öffentlichen Nahverkehr. Mit vier Linien (631, 632, 633 und 634) wird das Trauner Stadtgebiet im Halbstundentakt erschlossen. Neue Gebiete wie (Alt-) St. Martin werden in das öffentliche Verkehrsnetz eingebunden, und drei der vier Linien werden bis zur Trauner Kreuzung geführt. Ein wesentlicher Aspekt der Fahrplangestaltung waren attraktive Umsteigemöglichkeiten zu Nahverkehrszügen, Regionalbussen und zur Straßenbahn, um damit Zugang zum gesamten öffentlichen Verkehrsangebot der Region zu schaffen. „Das Fahrplanangebot wird mit dem neuen Stadtbuskonzept um 45 % gegenüber dem bisherigen Angebot in Traun ausgeweitet. 335.000 Fahrplankilometer pro Jahr bedeuten eine massive Verbesserung und Optimierung des bestehenden Angebots, mit attraktiven Umsteigerelationen zu Nahverkehrszügen, Regionalbussen und der Straßenbahn“, freut sich **Landesrat für Mobilität und Infrastruktur Günther Steinkellner.**

„Mit dem neuen Stadtbuskonzept wird der Öffentliche Verkehr in Traun deutlich attraktiver gestaltet und schafft überzeugende Anreize, damit immer mehr Menschen ihr Auto stehen lassen und auf umweltfreundliche öffentliche Verkehrsmittel umsteigen“, ist auch **Landtagsabgeordneter und Vizebürgermeister Herwig Mahr** überzeugt.

Als verlässlichen, vertrauten Helfer im Alltag möchte auch der **Trauner Bürgermeister Karl-Heinz Koll** den neuen Stadtbus positionieren: „Das wollten wir auch mit dem Namen „Mein Spetzi“ ausdrücken. Als sympathischer Freund und täglicher Begleiter der Traunerinnen und Trauner erfüllt der Trauner Stadtbus zentrale Mobilitätsbedürfnisse auf einfache, komfortable und nachhaltige Weise. ‚Mein Spetzi‘ bringt alle Traunerinnen und Trauner sicher, bequem und stressfrei an jeden wichtigen Ort in der Stadt – in den ersten sieben Wochen sogar kostenlos.“

Mit dem Stadtbus Traun beschreitet die Gemeinde bewusst neue Wege: „Sechs unserer insgesamt acht neuen Fahrzeuge werden zu 100 % elektrisch betrieben. Das bedeutet nicht nur eine deutliche CO2-Einsparung, sondern auch eine geringere Umwelt- und Lärmbelastung für die Trauner Bevölkerung. Aufgrund ihrer kleinen und wendigen Bauweise sorgen sie gerade in den engen Siedlungsgebieten der Stadt für eine deutliche Verkehrsentlastung“, so **Verkehrsstadtrat Gernot Metka**.

Dazu gilt es aber auch das Bewusstsein für diese umweltfreundliche Mobilitätsoption zu schärfen. „Mit der kostenlosen Freifahrt in den ersten sieben Wochen bis 31. Jänner 2026 möchten wir allen Traunerinnen und Traunern, die den Öffentlichen Verkehr sonst eher selten oder überhaupt nicht nutzen, die Möglichkeit bieten, einfach und unkompliziert einzusteigen und das neue Stadtbus-Angebot auszuprobieren. Unser Ziel ist es, das um 45% erweiterte Stadtbusangebot gleich von Beginn weg sichtbar zu machen und somit noch mehr Menschen für den Öffentlichen Verkehr zu begeistern“, zeigt **Klaus Wimmer, Geschäftsführer der OÖ Verkehrsverbund Gesellschaft** auf.

Unterwegs mit dem „Minibus des Jahres 2025“

Das neue Stadtbus-Konzept setzt genau jene Veränderungen um, die sich die Trauner Bevölkerung in einer Bürgerbefragung im Vorfeld gewünscht hat: kleinere und wendigere Fahrzeuge, überwiegend elektrisch betrieben und somit wesentlich leiser im Siedlungsgebiet. Mit dem deutschen Hersteller Tremonia Mobility wurde der richtige Partner dafür gefunden. „Der City 75 ELECTRIC ist für Strecken konzipiert, die für größere Busse zu eng sind, um einen flexiblen und effizienten Service zu gewährleisten. Er verfügt über eine Reichweite von bis zu 300 km und der

leistungsstarke Elektroantrieb sorgt für eine gleichmäßige und effiziente Geschwindigkeit im Stadtgebiet und damit auch für geringe Emissionen“, erklärt **Christian Wünsch, Leiter Vertrieb bei Tremonia Mobility GmbH**. Barrierefreiheit ist ein weiteres wichtiges Thema: Der E-Bus verfügt über einen niedrigen Einstieg und ist sowohl für Rollstühle als auch für Kinderwagen geeignet. Den renommierten Titel „Minibus of the year 2025“ – eine Auszeichnung, die für Busse bis 8,5 Meter – dh. auch für in Österreich als „MIDI“-klassifizierte Busse vergeben wird – erhielt er aber vor allem auch, weil er der leiseste Minibus im Test war. „Er ist einfach zu fahren, bietet einen bequemen Einstieg, flexible Sitzkonfigurationen und modernste Sicherheitsassistenten“, bestätigt **Christa Trixl, Geschäftsführerin Wilhelm Verkehrsbetriebe GmbH** die Vorteile des Fahrzeugtyps im täglichen Betrieb.

Neuer alter Busbetreiber: Wilhelm Welser Verkehrsbetriebe GmbH

Sechs der acht neuen Fahrzeuge werden elektrisch betrieben. Auch die zwei weiteren Fahrzeuge sind in der gleichen kleinen und wendigen Bauweise, jedoch dieselbetrieben. Betrieben wird das neue Stadtbus-System weiterhin von der Wilhelm Welser Verkehrsbetriebe GmbH im Auftrag des OÖ Verkehrsverbundes, die dafür auch den benötigten Strom für die elektrisch betriebenen Fahrzeuge aus der hauseigenen Photovoltaikanlage liefern: „Mit einer 408 kWp großen Photovoltaikanlage an unserem Standort in Haid können wir vollumfänglich grünen Strom für die sechs E-Busse in Traun liefern“, betont die Geschäftsführerin **Christa Trixl.** Mit der Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG) steht dieser Strom auch für die Ladestationen in der Trauner Busgarage der Wilhelm Welser Verkehrsvertriebe zur Verfügung.

Der Betrieb der neuen Stadtbuslinien Traun wird zu zwei Dritteln von der Stadt Traun und zu einem Drittel vom Land OÖ finanziert.

Kennzahlen

- Ca. 335.000 Fahrplan km/Jahr (+ 45 % gegenüber dem bisherigen Angebot)
- Finanziert zu 2/3 von der Stadt Traun und 1/3 vom Land OÖ
- 8 neue, moderne Linienbusse (klimatisiert, barrierefrei), davon:
    - 6 elektrisch betriebene, wendige E-Busse (ca. 8,5 Meter lang für rund 34 Fahrgäste)
    - 2 dieselbetriebene, wendige Busse (ca. 8,5 Meter lang für bis zu 38 Fahrgäste)
- Alle Linienbusse sind klimatisiert und in Low-Entry-Bauweise ausgeführt (niederfluriger Einstieg) und verfügen über WLAN und USB-Anschlüsse.
- Verkehrstage wie bisher: werktags von Montag bis Samstag
- Betriebszeiten
    - Werktags von Montag bis Freitag: 05:30 bis 19:00 Uhr im Halbstundentakt
    - Samstag (werktags): 08:00 bis 19:00 Uhr im Halbstundentakt

Fahrplanangebot auf den einzelnen Stadtbuslinien

631 *Oedt – Traun Hauptplatz – Traun Bahnhof* (Trauner Linie)

Die Linie 631 verbindet den westlichen Stadtteil Oedt mit dem Trauner Hauptplatz und dem Bahnhof Traun. Am Hauptplatz bestehen Umsteigebeziehungen mit der Straßenbahnlinie 4 von/nach Linz. Am Bahnhof Traun ist der Fahrplan der Linie 631 stündlich auf die Züge der Pyhrnbahn abgestimmt.

632 *Trauner Kreuzung – Traun Steinhumergutsiedlung – Oedt* (Oedter Linie)

Auch die Linie 632 startet im Stadtteil Oedt und führt über die Steinhumergutsiedlung und die Siebenbürgersiedlung zum zentralen Umsteigeknoten *Trauner Kreuzung*. An der Trauner Kreuzung kommen die Straßenbahnlinien 3 und 4 (Traun – Linz), mehrere Regionalbuslinien und drei der vier neuen Citybuslinien zusammen. Darüber hinaus befinden sich in unmittelbarer Nähe der Haltestelle ein Fachmarktzentrum, eine große Park- & Ride-Anlage und Nahversorger.

Die Bedienung der Trauner Kreuzung ist eine wichtige Neuerung des zukünftigen Stadtbus-Systems. Der Stadtbus bediente diese Haltestelle bislang nicht.

633 *Trauner Kreuzung – St. Martin Bhf – St. Dionysen – Traun Hauptplatz* (St. Martiner Linie)

Die Linie 633 erschließt die nordöstlich gelegenen Stadtteile St. Dionysen und St. Martin, wobei auch die Bahnhaltestelle St. Martin angefahren wird. Die Anfangs- und Endstationen der Linie 633 sind die *Trauner Kreuzung* und *Traun Hauptplatz*, weshalb aus beiden Stadtteilen kommend diese beiden wichtigsten Drehscheiben umsteigefrei erreicht werden können.

634 *Trauner Kreuzung – St. Dionysen – St. Martin* (St. Dionysener Linie)

Komplettiert wird das Angebot durch die völlig neu konzipierte Linie 634, die den bislang nicht vom Stadtbus erschlossenen Stadtteil Alt-St. Martin mit dem Stadtteilzentrum St. Dionysen und der Trauner Kreuzung verbindet. Auf dem Fahrweg dieser Linie liegen mehrere Schulen, das Primärversorgungszentrum und das Sportzentrum. Alle Einrichtungen haben oder erhalten Haltestellen in unmittelbarer Nähe.

Die Linien 634 und 632 werden aufeinander durchgebunden, Fahrgäste können somit im Bus sitzenbleiben. Mit dieser Durchbindung ist es möglich, zwischen Alt-St. Martin ganz im Osten der Stadt und Oedt ganz in Westen der Stadt via Trauner Kreuzung umsteigefrei durchzufahren.

Kontakt:

Mag. Katharina Gstöttenbauer

PR & Öffentlichkeitsarbeit

Mobil: 0664 80 107 179

presse@ooevg.at

www.ooevv.at